

(XXVII.)



1. Bruder bi-st noch ge-schos-sen/ba-stu nicht der Lie-be set/
2. Spare nur die Lieb-s-Gedanken/bis du sonst dein Amt er-füllt-
3. Kanstu dich mit Ruhm ernehren/ ba-stu ei-nen Eh-ren-Stand/
4. A-ber in den thum-men Jahren ist es we-der halb noch ganz/
5. Ach soll dich ein Weib verach-ten/dencke nur du bist ein Mann/
6. Spize dich auff bes-re Ta-ge/de-ne Lieb' ist noch zu jung/
7. Bruder laß die eit-le Lie-be/ willst du nicht geschos-sen seyn:



1. weiß das Mä<sup>6</sup>gden dir zum Possen ei-nen andern lie-ber hat?
2. al-so wird sich man che zäncken/ ob du sie nicht ha-ben willst:
3. so wird sich kein Mensch beschweren i-ber deinen Lie-bes Brand/
4. man muß doch das be-ste spa-ren auf den rechten Hochzeit-Crans;
5. und man mag dich gleich betrach-ten als den ärmsten Spaß-Galan:
6. al-so spa-re die-se Pla-ge bis zu gu-ter Bes-se-rung/
7. Sol-che Glück's und Le-bens Diebe nehmen de-ne Wohlfahrt ein.



1. schneid das Narren-Seil entzwey/ so ver-geht die Fan-tasen.
2. Denn ein Kerle von Raison trägt die be-ste Braut davon.
3. ia die Jungfern gehn gemach sol-chen Eh-ren Stüsern nach.
4. und so viel man heimlich thut/ das ist nur ver-lohrnes Gut.
5. Dennoch ist dein hal-ber Leib bes-ser als ein ganzes Weib.
6. wenn du nach der Ar-beit-Last rech-ten Lohn zu hoffen hast.
7. Reiß das Narren-Seil entzwey/so ver-geht die Fanta-sen.

